

MEDIEN-INFORMATIONEN

RUHR MEDICINALE . Essen 2019 / Wie gesund ist unser Wasser?

Das WaLuCheck Experiment zur biologischen Verträglichkeit auf der RUHR MEDICINALE

Ist unser Leitungswasser gesund? Erst einmal brauchen wir Wasser um zu Überleben. In vielen Fällen ist unser Trinkwasser auch ein wichtiger Lieferant für Mineralstoffe. In Deutschland ist die Qualität des Trinkwassers, das die Wasserwerke abgeben von sehr guter Qualität und könnte bedenkenlos getrunken werden. Allerdings gelangen durch das öffentliche Leitungsnetz und durch Hausleitungen wieder Schadstoffe ins Trinkwasser. Dies könne von ganz verschiedener Natur sein. Z.B. können organische Chemikalien oder Schwermetalle ins Trinkwasser übertreten.

Um sich einen Überblick über die Verträglichkeit von Trinkwasser zu verschaffen, wird dessen biologische Verträglichkeit getestet. Dazu werden Testorganismen in das Wasser eingesetzt und beobachtet. Auf der RUHR MEDICINALE wird dazu ein live Experiment gezeigt: In identische Gefäße mit identischem Wasser werden Testorganismen eingesetzt. In diesem Fall werden als Testorganismen Wasserflöhe verwendet. Dann werden verschiedene Stoffe, wie sie auch in Trinkwasserinstallationen vorkommen in die Gefäße gegeben. Die nun folgenden Stunden werden zeigen, wie die Testorganismen auf die Stoffe reagieren.

Kostenfreier Wassertest: Der WaLuCheck Nitrattest auf der RUHR MEDICINALE

Im Rahmen der RUHR MEDICINALE können Besucher Ihr Wasser von zu Hause kostenlos auf Nitrat untersuchen lassen. Sie müssen dazu lediglich eine Wasserprobe von ca. 200ml in einem sauberen Fläschchen mitbringen. Es wird dann live vor Ort vom Experten des WaLuCheck-Teams auf Nitrat untersucht. Die Untersuchung selbst dauert nur ca. 5 Minuten, so dass die Ergebnisse unmittelbar mitgenommen werden können.

Besonders relevant ist der Nitratgehalt des Trinkwassers, wenn im Haushalt kleine Kinder oder Säuglinge versorgt werden. Hier bestehen ernsthafte Gesundheitsgefahren durch erhöhte Nitratkonzentrationen. Nitrat gelangt hauptsächlich über die landwirtschaftliche Düngung in das Grundwasser. Folglich ist eine erhöhte Nitratbelastung immer dort ein Thema, wo düngereintensive Landwirtschaft große Flächen einnimmt. Laut einer aktuellen Studie des Umweltbundesamtes wird in 18 Prozent des Grundwassers in Deutschland der Grenzwert von 50 mg/l nicht eingehalten. Um den Grenzwert auch bei belastetem

Ausgangswasser einzuhalten, wird meist nitrathaltiges Wasser mit unbelastetem Wasser gemischt.

Die bekannteste Gesundheitsgefahr, die mit Nitrat in Zusammenhang gebracht wird, ist die Säuglingszyanose. Dabei wird das Nitrat im Körper des Säuglings in Nitrit umgewandelt, welches an die roten Blutkörperchen andockt und die Sauerstoffaufnahme behindert. Das Bundesumweltministerium geht davon aus, dass bei einer Trinkwasserkonzentration von weniger als 50 mg/l die Gefahr einer Säuglingszyanose nicht gegeben ist. Dänische Forscher konnten einen Zusammenhang zwischen erhöhten Nitratkonzentrationen und einem vermehrten Auftreten von Darmkrebs belegen. Bereits bei 16,75 mg/l fanden sie ein um 20% erhöhtes Darmkrebsrisiko.

Produkt: WaLuCheck
Firma: Anura Innova GmbH
Adresse: Äußere Oberastr. 36/4
83026 Rosenheim
Webseite: www.wasser-luft-check.de
Mail: info@walucheck.de
Tel.: 08031/7967705
Fax: 08031/7967708